

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Andreas Manitius über seine Reise in den Harz, nach Franken, Hessen und Norddeutschland.

Manitius, Johann Andreas

01.-31.01.1733; 01.09.-31.12.1733

4. November 1733

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-159364

§. Bergpollen 3. 4. November 1733.

Diesmal die Juden Anbacht laßen, welches sich erst
jet erstete, weil wir erst eben erst Bergpollen
fallen diese Kechelle zu befragen, was sie also
ein befragen sollte, nicht schon, daß es in Liebenau
der nicht blühet, und dann ganzes dort in einem
gefil. Dann dau es mit denigen Anbacht bey
den Juden einprägen.

§. 3. 4. November gingen wir am Samstag nach
Bergpollen das weil sie das ganze Bergpollen
für dasjenige was Juden in Zimeliser Gasse, was
haben in einem Golefden Juden Haus, nachdem aber
als einen dachter dachten, dann Golefden Golef. und der
parochial Lach lecho. also Gen: 18. Ziegler das die
das fugel, sie nicht zu tragen, welche in dem Abwas
gelassen, als es mit einem prägen angesetzt
falle, und sich nicht wieder fallen laßt, und in
einem dachten fingen und den rabbiner das dort nicht
als das in Liebenau dachter hat, dann, legte es
meiner Golefden Judas, dann das, haben ist mit
einer anwarte: nach, mit dem Gen: III. v. 4. so
la mitteau velo tiggien so, als das, sehr in der
Golefden velo tiggien so: Da sollte es mit der
Golefden dachter das dachter zeigen. allein es nicht
ist dachter zu dachter, und mit dachter fange der
gelegt. Golefden dachter so eine dachter fange
der G. 4. d. d. und dachter, daß es mit dachter
und in der Zeit in dachter dachter so, als wir da
Lorenz in dachter dachter die dachter das dachter
es fallen nicht manne, ganz, sehr dachter. so dachter
das dachter dachter und dem dachter das ist die G. in der
dachter, die Golefden dachter dachter dachter dachter
nicht dachter mit dachter, ganz dachter, dachter
dachter dachter. Das dachter das dachter da dachter
den und das die dachter dachter dachter in dachter
dachter dachter dachter. Wir gingen nach dachter dachter
das dachter dachter dachter, als dachter dachter dachter.

2 Anschlag an R. 5. November 1733.

[illegible][illegible]